Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Arewnam vnd sprach zu Jm verkawffe mir deinen hoff
marteh daz ich gote da einen altar paw daz d' slag
auf hör der antbrut ayem herr der stheht Jn vnd sinnst
meiner vnd nem Ochsen zu dem oppher vnd nem
watn vnd nem Ochsen die holtz zu firen do sprach
der kunig des tun ich nicht Jch wil ez alles gelten do
kawfft David den hofmartch mit sechs hundert
guldiner phenning vnd die Ochsen vmb tawsent silbre
iner phenning vnd macht got einen alter vnd opphe
te gote sein oppher do erparmt sich got vber daz w
sich daz ist der perch Moria auf den Abraham se
inen sun wolt geopphert haben vnd opphert da einen
vnd hiet Jn Vnd zu der zeit do waz daz Taber
nakel vnd der alter daz da Moyses gemacht het auf
dem perge zu Gabaon wie daz waz daz die Arche zu
Jherusalem wer vnd do der Gath gewarnt dazma
chnuffekleich einen altar da machen stholt Do sa
gte David auf daz man die Stat nemt einen hoff
martcht der wolbches Wann daz wolbch stholt da
zu ein ander komen zu dem oppher ꝛc daz dritte puch

Der Chunig David was nu valtent vn
do man Jn detcht do macht er da nicht
erwarmen vnd do suecht man Jn ein
sthone Junkchfrawen die waz Abysag
genant die slief mit dem kunig vnd wermt Jn vnd
dient Jn Ab' der Chunig erkant sey nicht Jn sundy
do waz Adonias des Chunigs prederbister sun vnd
waz der Elist vnder den die damoch lebten der
het gedunckt zu dem Chunigreich vnd macht Jm
einen wagen vnd man Raytend zu Jm daz liez d
vat zu dem gen vnd straffte Jn darueber nicht vn sein